

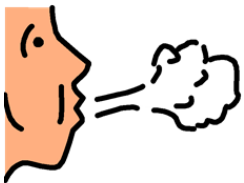
Es kann sehr frustrierend sein, wenn nicht verstanden wird, was jemand sagen möchte. Dieses wird als Kommunikationsabbruch bezeichnet. Es ist wie ein platter Reifen beim Autofahren. Bei einem Kommunikationsabbruch sollte ein Plan bereitstehen, um diesen zu beheben. Viele haben ein festes Vorgehen bei Kommunikationsabbrüchen, auch wenn man sich dessen nicht bewusst ist. Es könnte in etwa so aussehen:



1. Das Gesagte auf gleiche Weise oder leicht abgeändert wiederholen.
2. Das Gesagte erneut wiederholen, jedoch die zentralen Wörter mit lauterhervorheben.
3. Jedes Wort einzeln sagen.

Unterstützt Kommunizierende versuchen manchmal, erst über die Lautsprache zu kommunizieren, bevor die Kommunikationshilfe eingesetzt wird. Aufgrund eingeschränktem Sprachverständnis und/oder lautsprachlichen Fähigkeiten kann erfolgreiche Kommunikation variieren. Ein Plan für Kommunikationsabbrüche ist sehr wichtig, um diese bei Auftreten zu beheben. Manche Unterstützt Kommunizierende würden vielleicht sagen, dass ein ähnlicher Plan wie oben genutzt wird. Dabei sieht dieser wahrscheinlich eher so aus:

1. Den ganzen Satz wiederholen.
2. Den ganzen Satz wiederholen.
3. Den ganzen Satz wiederholen.



*Der Kommunikationspartner fordert auf, jedes Wort einzeln zu äußern.*

4. Jedes Wort einzeln äußern.
5. Jedes Wort einzeln äußern.

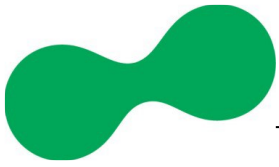
*Der Kommunikationspartner fordert auf, die Kommunikationshilfe zu nutzen.*

6. Die Kommunikationshilfe wird eingesetzt.

Dieser Plan hat deutlich mehr Schritte als der erste und braucht erheblich mehr Zeit. Darüber hinaus gibt hier der Kommunikationspartner die Anweisungen und nicht der Unterstützt Kommunizierende. Es ist wie der Versuch, einen Autoreifen selbst aufzublasen. Es ist zwar der richtige Ansatz, welcher jedoch nicht funktionieren wird. Ein Plan für Kommunikationsabbrüche sollte genau und einfach sein... die passende Technik für die richtige Situation.



Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tobii Dynamox nicht gestattet.



Bei einer Kommunikation mit bekannten Personen und ausreichend Zeit, könnte der Plan wie folgt aussehen:

1. Den Satz ein- oder zweimal wiederholen.
2. Den Satz Wort für Wort sprechen.
3. Die zentralen Wörter, welche der Kommunikationspartner nicht verstanden hat, sprechen.
4. Die zentralen Wörter oder den Satz buchstabieren.
5. Das Kommunikationsbuch, die Kommunikationstafel oder die Kommunikationshilfe einsetzen, um den ganzen Satz oder die zentralen Wörter zu produzieren.
6. Den Kommunikationspartner Fragen stellen lassen, um das Thema des Gesprächs etwas einzugrenzen.

Sollte nur wenig Zeit vorhanden sein, könnte der Plan eher wie folgt aussehen:

1. Die zentralen Wörter, welche der Kommunikationspartner nicht verstanden hat, sprechen.
2. Das Kommunikationsbuch, die Kommunikationstafel oder die Kommunikationshilfe einsetzen, um den ganzen Satz oder die zentralen Wörter zu produzieren.

Wenn mit unbekanntem Personen gesprochen wird, könnte ein solcher Plan verwendet werden:

1. Den Satz einmal wiederholen.
2. Das Kommunikationsbuch, die Kommunikationstafel oder die Kommunikationshilfe einsetzen, um den ganzen Satz oder die zentralen Wörter zu produzieren.

Ein Plan für Kommunikationsabbrüche sollte vom Unterstützt Kommunizierenden und geeigneten Kommunikationspartnern wie Eltern, Betreuern, Lehrern, Therapeuten, Pflegern, etc. entwickelt werden. Alle Kommunikationspartner und der Unterstützt Kommunizierende sollten diesen so nah wie möglich befolgen. Letztendlich, falls dieses möglich ist, sollte das Ziel sein, dass der Unterstützt Kommunizierende selbst dafür verantwortlich ist, den Plan zu starten, und nicht die Kommunikationspartner.